



Neues aus dem Fachbereich Studierende der DGPH e.V.



eigene Grafik

Rückblick auf das Fachbereichstreffen

Am 15. Mai war es wieder soweit: ein weiteres digitales Fachbereichstreffen stand auf der Agenda. Wie bereits angekündigt, lagen die Schwerpunkte des Treffens in den Berichten aus dem Fachbereich und die weitere Planung des SympHosiums 2021. Ebenso hatten wir auf dem Fachbereichstreffen Besuch aus der AG ePublic Health und freuen uns sehr über ein gemeinsames Projekt zu digitalen Kompetenzen im Public Health-Studium. Es war schön, die bekannten Aktiven im Fachbereich wiederzusehen und auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass das Treffen wieder neuen Drive für den Fachbereich gebracht hat, den wir direkt in unsere neuen Formate einfließen lassen können!



Feedbackrunde des ersten Fachbereichstreffen

INHALT DES NEWSLETTERS:

- **RÜCKBLICK AUF DAS FACHBEREICHSTREFFEN**
- **CALL FOR ABSTRACTS SYMPHOSIUM 2021**
- **VORSTELLUNG FENJA BRANDES**



Call for Abstracts: SymPHosium 2021

Auch wenn uns die derzeitige Corona-Entwicklung positiv stimmt: Für das SymPHosium 2021 haben wir uns erneut auf eine digitale Variante entschieden. Am **17. September 2021** wird das dritte SymPHosium stattfinden. Begleitet von spannenden Keynotevorträgen haben Studierende erneut die Chance, die eigene (Abschluss-)Arbeit oder studentische Projekte vor einem interessierten Publikum vorzustellen.

Ab jetzt könnt ihr eure Abstracts **bis zum 1. August 2021** einreichen. Alle Informationen zu den vergangenen Themen oder den Anforderungen an die Abstracts findet ihr unter <https://dassymphosium.wordpress.com>. Für weitere Fragen könnt ihr euch gerne direkt an uns unter studierende@dgph.info wenden.

symPHosium

Vorstellung Fenja Brandes



Moin Moin! Ich bin Fenja und komme ursprünglich aus Hamburg. Ich bin gelernte Hotelfachfrau und habe mich Ende letzten Jahres für ein Studium der Public Health (HF) und KMW (NF) in Bremen entschieden. Trotz Pandemie habe ich mich bereits gut in der neuen Stadt einleben können. Dabei geholfen hat unter anderem mein Engagement bei der DGPH. Ich habe hier nicht nur neue Leute kennengelernt, sondern auch die Möglichkeit, mich im Rahmen kleiner Projekte neuen Herausforderungen zu stellen. Mit dem Format „Talk Public Health“, an dem ich mitwirke, ist es mir sogar möglich, meine Interessen Gesundheit und Kommunikation zu vereinen. Ich freue mich auf weitere spannende Projekte sowie den Austausch mit euch. In meiner Freizeit fahre ich leidenschaftlich gerne Motorrad und treibe Sport.